17 Sprecher aus neun Ländern beim Vliesstoff-Symposium

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berührungsloses Messen von Flachvliesen

Textilien sind keine toten Werkstoffe wie zum Beispiel Eisenmetalle. Zur Prüfung von Textilien im allgemeinen, und Vliesstoffen im speziellen, sind Prüfgeräte erforderlich, die aussagekräftige und jederzeit reproduzierbare Messresultate liefern.

Die automatische Materialprüfung ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Sie erfordert die Integration in den Betriebsablauf. Das Pflichtenheft wird erstellt und alle Produkte und Artikelkennwerte bezüglich Grenzwerten definiert. Die Prüfanlage registriert die vollständigen Messdaten jedes einzelnen Prüflings. Dabei ist die Integration von zusätzlichen Materialprüfungen anzustreben.

Materialstruktur

Im Gegensatz zum menschlichen Ordnungssinn verhalten sich Vliesstoffe umgekehrt. Mit zunehmender Unordnung der Einzelfasern steigt die Qualität des Vlieses. Viele Fasern in der gleichen Richtung wirken streifig, zu viele am selben Ort produzieren Dickstellen. Dadurch bleibt das Flächengewicht zwar gleich, jedoch mit Unregelmässigkeiten im Warenbild.

Diese Ungleichmässigkeit ist von Auge sichtbar und wird oft visuell und dadurch subjektiv beurteilt.

Garngleichmässigkeit als Vorbild

Bei Garnen werden Einzelfasern eindimensional parallelisiert und das Erscheinungsbild sowie das Materialverhalten sind linienbezogen. Kein Textilfachmann bestreitet die Notwendigkeit, die Garngleichmässigkeit nebst Festigkeit und Dehnung zu prüfen. Die Messeinrichtungen sind von der Produktionskontrolle nicht mehr wegzudenken. Neben statistischen Kennzahlen werden Perioden gefunden, die Fehler im Produktionsprozess aufzeigen können.

Bei Vliesmaterialien werden Einzel- oder Endlosfasern dreidimensional gelegt. Bei Flachvliesen vernachlässigt man die Materialdicke und das Erscheinungsbild ist flächenbezogen. Die Gleichmässigkeitsbeurteilung erfolgt deshalb gleichzeitig in Längs- und Querrichtung. Jede Achse wird unabhängig beurteilt.

Aussage der Messung

- Längs- und Querorientierungsgrad
- Faserverteilung (Faserauflösung)
- Gleichmässigkeit (Wolkigkeit)
- Gesamtbewertung Rang 1-100

Materialfestigkeit und effektive Probengrösse

Im Gegensatz zu anderen Methoden werden die Proben im Labor der Nussbaumer Messtechnik automatisch ausgeschnitten und gewogen. Die Vermessung der effektiven Probengrösse erlaubt Aussagen über den Materialschrumpf und innere Spannungen. Anschliessend an das berührungslose Messverfahren wird das Kraft-Weg Diagramm in Funktion der Zeit ermittelt. Zusätzlich geben die Probeneinschnürung und das Bruchverhalten exakte Materialindizien.

Bildverarbeitung anstelle visueller Beurteilung

Vergleichbar mit den Augen wird optisch eine Abbildung auf der Bildwandleroberfläche erzeugt. Analog der Netzhaut setzt die Videokamera dieses irreale Bild in elektronische Signale um. Der Mensch vergleicht mit seinem Verstand und Gedächtnis neue Bilder mit Erinnerungen, im Prinzip mit gespeicherten Bildern. Bildverarbeitung und Mustererkennung basieren auf gleichen Grundsätzen: Was fehlt sind Eigenlogik und Gefühl.

Materialprüfung mit Bildverarbeitung

Das neue Messkonzept ermöglicht die automatische und berührungslose Vlieskontrolle auf Gleichmässigkeit, Struktur sowie Kraft- und Dehnungskennzahlen auf reproduzierbare Art.

Mit Bildverarbeitung werden optisch übertragene Bilder nach programmierten Kriterien ausgewertet und mit dem Sollwert verglichen.

Jede Messung ist nur so genau wie deren Eichung. Die vollständige Automation der Prüfanlage ermöglicht reproduzierbare Messwerte. Die Anlage überwacht die Eigenfunktion mit gespeicherten Referenzen und meldet Abweichungen oder Störungen.

Beat Nussbaumer,
Physikalische Messtechnik, Stäfa ■

17 Sprecher aus neun Ländern beim Vliesstoff-Symposium

Vortragende aus West- und Osteuropa, den USA und Japan werden anlässlich des von EDANA veranstalteten Internationalen Vliesstoff-Symposiums

1991, das am 11. und 12. Juni 1991 in Monte Carlo stattfindet, über die neusten mit Vliesstoff zusammenhängenden Entwicklungen auf den Gebieten Umwelt, Markt und Technologie sprechen.

Das Vliesstoff-Symposium wird alljährlich von EDANA, dem Europäischen Fachverband für die Vliesstoffindustrie, organisiert. Etwa 500 Delegierte aus 20 verschiedenen Ländern nahmen am vorhergehenden, in London abgehaltenen Symposium teil.

Eine hauptsächlich Umweltfragen gewidmete Sitzung soll sich mit der EWG-Umweltpolitik sowie mit den Reaktionen der europäischen Vliesstoffindustrie und dem Zustand in den USA befassen. Es werden Entwicklungen in bezug auf Recycling, Polymerabfall und biologisch abbaubare Polymere behandelt, zusammen mit neuen Ideen für die Beseitigung von Krankenhausabfall. Weitere Themen sind ein neues System aus Japan für die Verbrennung von Wegwerfwindeln und ein gemeinsames deutsches Projekt für die Kompostierung von Windeln.

Die Marketing- und Technologievorträge werden von Sprechern aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Japan, Finnland, der Tschechoslowakei und Ungarn gehalten. Es sollten neue Marktentwicklungen bei Fussbekleidung, Arbeitskleidung und Batteriescheidern besprochen werden.

Zu den Vorträgen über Rohstoffe und Technologie gehören ein neuer biologischer Saugstoff, hochleistungsfähige aktivierte Kohlefaser, spezielle Metallbeschichtungen auf Vliesstoffen und Vliesbildung durch das Senkrechtverfahren.

EDANA, B-1040 Brüssel ■

Vliese zur Herstellung von Möbeln und Matratzen

Fibertex wurde 1968 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft des dänischen EAC-Konzerns. Die Expertise des Unternehmens basiert auf vieljähriger Erfahrung. Der Produktionsapparat steht auf der Grundlage einer hochentwickelten Technologie sowie neuestem Know-how.

Die Produkte

Die Firma Fibertex ist Hersteller von synthetischen Nadelfilzvliesen. Fibertex ist ein vollsynthetischer, giftfreier Nadelfilz, bestehend aus Polypropylen, Polyester oder Kombinationen aus Polypropylen und Polyester. Das Fibertex-Produkt kann sehr vielseitig in der Polstermöbel- und Matratzenindustrie eingesetzt werden.

In der Möbelindustrie findet Fibertex unter anderem Verwendung als
- Rückseitenfutter auf Polstern und Kissen
- Innenabdeckung von Gestellen
- Aussenabdeckung von Gestellen
- Zuspannfutter
- Federkernabdeckung
- Schaumabdeckung
- Zugstreifen

Gleichfalls findet Fibertex bei allen Formen der Matratzenherstellung Verwendung, z.B. für
- Federkernabdeckung
- Zwischenschicht
- Rückseitenverkleidung
- Trennschicht
- Taschenfederumhüllung
- Flanging
- und Steppen

Neuheit – Fibertex-Vlies mit geprägter Oberfläche

Als etwas ganz Neues sind die Fibertex-Vliese in verschiedenen Qualitäten auch mit einer geprägten Oberfläche zu bekommen.

Die Fibertex-Qualitäten mit Prägmuster werden für verschiedene Produkte an sichtbaren Stellen in den Polstermöbeln und Matratzen eingesetzt. Die Prägung verleiht den Möbeln und Matratzen ein schöneres, exklusives und wertvolleres Aussehen.

Das Vlies mit Prägung kann in Standardfarben, aber auch in jeder anderen gewünschten Farbe produziert und geliefert werden, eine entsprechende Mindestabnahmemenge vorausgesetzt.

Technische Daten dieses Vlieses:
- Breite minimal 35 cm
- Breite maximal 208 cm
- Gewicht minimal 125 g/m^2
- Standardfarben: braun, schwarz, hellbeige, beige, grau, weiss
- Sonderfarben nach Vereinbarung
- Rollenlänge rund 100 m^1 pro Rolle (Zuschnitte sind möglich)
- Muster Blockprägung

Fibertex ApS, DK-9220 Aalborg Ost ■

Neue FFF fifulon Trendkollektion

In attraktiver Aufmachung und im handlichen DIN A 4-Format gibt eine jetzt vorliegende neue Trendkollektion eine Übersicht über die bewährten und die neuentwickelten fifulon-Vlieseinlagen für DOB, HAKA und BESPO. Die vorgestellten Qualitäten sind abgestimmt auf die derzeitigen Anforderungen in der gesamten Oberbekleidungskonfektion; dies sowohl im Hinblick auf die Verarbeitungssicherheit als auch auf die modischen Aspekte.

Die neue FFF fifulon Trendkollektion enthält eine Auswahl von Fixiervlieseinlagen mit besonders weichem und textilem Griffeffekt in bindemittel-